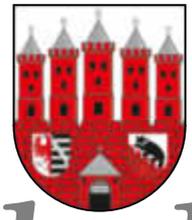


Amtsbote



Zerbst/Anhalt

Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt und ihrer Ortsteile
www.stadt-zerbst.de

Jahrgang 11 · Nummer 1 · Freitag, den 8. Januar 2016

Wie Stadtgeschichte neu lebendig werden kann

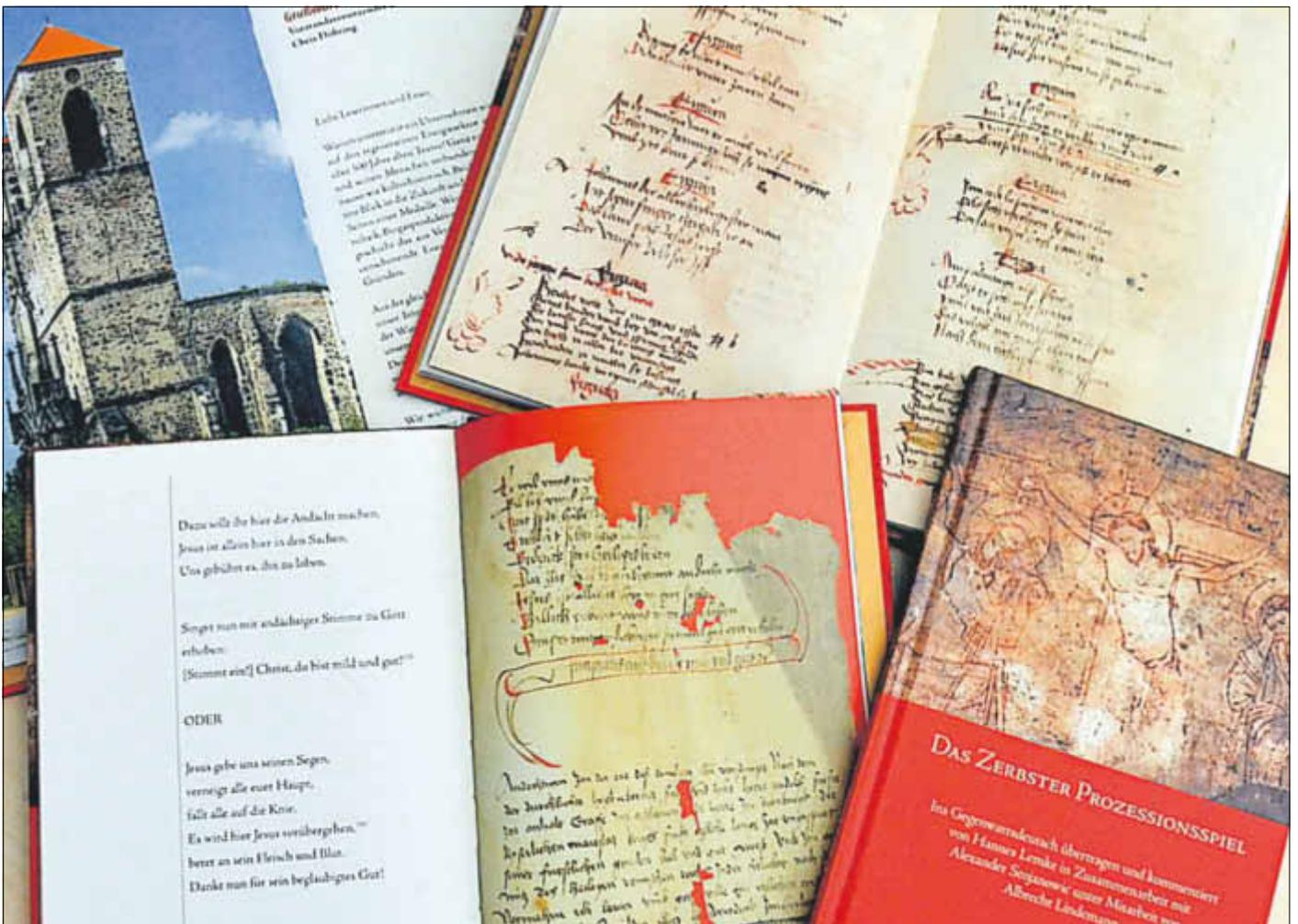


Foto: Helmut Rohm

Die „Wiederaufführung des Zerbster Prozessionsspiels“ ist ein ganz besonderes Projekt für 2017, das Jahr des Reformationsjubiläums. Mit einem der ältesten und in den Handschriften komplett erhaltenen Prozessionsspiele des deutschsprachigen

Raums - aus vorreformatorischer Zeit des frühen 16. Jahrhunderts - soll Stadt- und Kulturgeschichte neu lebendig werden. Aufgeführt wie im Original - von den Zerbster Bürgern. Mehr auf den Seiten 8 und 9.

Auch in dieser Ausgabe:

- Hohe Ehrung für Helmut Behrendt
- Ein gutes Jahr für den Tourismus in Zerbst/Anhalt
- 51. Zerbster Kulturfesttage: Ausblick und Aufruf

Seite 6
Seite 7
Seite 11

Bereitschaftsdienste

Für alle Notfälle

Dienstbereit

Einsatzleitstelle des Landkreises
in Bitterfeld 03493 513-150

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110

Wichtige Rufnummern

Revierkommissariat
Zerbst/Anhalt 03923 7160
Bau- und Wohnungsgesellschaft
Zerbst mbH 0800 7742620
Heidewasser GmbH 03923 610415
Abwasser- u. Wasserzweckverband
Elbe-Fläming 03923 485677
Bereitschaft
AWZ Elbe-Fläming 03923 610444

Strom

Nur Stadtgebiet Zerbst/Anhalt,
Stromversorgung 03923 73750
Ortsteile Zerbst/Anhalt:
über AVACON direkt 0800 0282266

Gas

Gasstadtwerke Zerbst GmbH
Erdgas Mittelsachsen GmbH
Schönebeck 03923 2464

Tierkliniken

Magdeburg,
Ebendorfer Str. 39 0391 7318640
Wittenberg/Piesteritz,
Fröbelstr. 25 03491 663015

Tierarztpraxen

08.01.2016 - 21.01.2016
TAP Bretschneider 039244 942930

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Zerbst/Anhalt

Sprechzeiten 9.00 - 11.00 Uhr in der
Praxis, danach telefonisch

09.01./10.01.2016

ZÄ K. Meilchen Praxis Loburg, Möckernitzer Damm 9
Tel. 039245 910277

16.01./17.01.2016

Dr. B. Lux Praxis Zerbst,
Alte Brücke 10
Tel. 03923 3626

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Raum Zerbst/Anhalt

Dienstzeiten

Montag von 19:00 Uhr, Dienstag von 19:00 Uhr, Mittwoch von 14:00 Uhr, Donnerstag von 19:00 Uhr, Freitag von 14:00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 7:00 bis 19:00 und 19:00 bis 7:00 Uhr.

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst gilt nur außerhalb der Sprechzeiten der Hausarztpraxis.

Bitte wenden Sie sich während der Sprechzeiten an Ihren Hausarzt bzw. dessen Vertretung.

Zentrale Bereitschaftsdienst-Rufnummer

Tel. 116117

In lebensbedrohlichen Fällen

ärztliche Hilfe über Notruf

Tel. 112

Auskünfte über Notdienst

Einsatzleitstelle Bitterfeld

Tel. 03493 513150

Zentrale Bereitschaftsdienst-Rufnummer

Tel. 116117

In lebensbedrohlichen Fällen

ärztliche Hilfe über Notruf

Tel. 112

Auskünfte über Notdienst

Einsatzleitstelle Bitterfeld

Tel. 03493 513150

Apotheken-Bereitschaftsdienst vom 8. bis 21. Januar 2016

Redaktionsschluss am 22.12.2015

Freitag, 08.01.2016

Jever Apotheke Zerbst/Anhalt

Donnerstag, 21.01.2016

Bären Apotheke Lindau

Samstag, 09.01.2016

Bären Apotheke Lindau

Rats- und Stadtapotheke
Alte Brücke 37

Sonntag, 10.01.2016

Raben Apotheke Zerbst/Anhalt

39261 Zerbst/Anhalt
Tel. 03923 2462

Montag, 11.01.2016

Drei Linden Apotheke Loburg

Raben- Apotheke

Markt 25

Dienstag, 12.01.2016

Neue Apotheke Zerbst/Anhalt

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. 03923 3481

Mittwoch, 13.01.2016

Katharina Apotheke Zerbst/Anhalt

Jever Apotheke

Fritz-Brand-Str. 6

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. 03923 487070

Donnerstag, 14.01.2016

Jever Apotheke Zerbst/Anhalt

Katharina-Apotheke

Breite 21

Freitag, 15.01.2016

Bären Apotheke Lindau

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. 03923 73740

Samstag, 16.01.2016

Raben Apotheke Zerbst/Anhalt

Neue Apotheke

Dessauer Str. 41

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. 03923 3406

Sonntag, 17.01.2016

Rats- und Stadtapotheke Zerbst/Anhalt

Bären Apotheke

Flecken 4

Montag, 18.01.2016

Neue Apotheke Zerbst/Anhalt

39264 Lindau

Tel. 039246 331

Dienstag, 19.01.2016

Katharina Apotheke Zerbst/Anhalt

Drei Linden Apotheke

Markt 4

Mittwoch, 20.01.2016

Jever Apotheke Zerbst/Anhalt

39279 Loburg

Tel. 039245 91465

Spruch der Woche

*Auf dem Weg durchs Leben kann
man den Wind nicht immer im
Rücken haben.*

Deutsches Sprichwort

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Zerbst/Anhalt

Stadtrat

Vorläufiger Sitzungsplan Januar 2016 des Stadtrates Zerbst/Anhalt und seiner Ausschüsse

Öffentliche/nichtöffentliche Sitzungen:

- Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 19.01.2016 17:00 Uhr, Rathaus,
Schloßfreiheit 12, Sitzungsraum

- Bau- und Stadtentwicklungsausschuss
Mittwoch, 27.01.2016 16:00 Uhr, Stadthalle,
Fasch-Saal

- Stadtrat
Mittwoch, 27.01.2016 17:00 Uhr, Stadthalle,
Katharina-Saal

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird gemäß § 18 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt im Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt - Amtsboten - öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung

- 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- am Dienstag, dem 19.01.2016, um 17:00 Uhr
- im Rathaus, Schloßfreiheit 12, Sitzungsraum

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.12.2015
- 5 Beratung und Beschlussfassung öffentlicher Vorlagen
- 5.1 Ausbau des Industrieweges in Zerbst/Anhalt BV/244/2015
- 5.2 Investitionshaushalt 2016
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen, Anträge und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beratung und Beschlussfassung nichtöffentlicher Vorlage
- 8.1 Auftragsvergabe gem. VOB/A BV/241/2015
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen, Anträge und Anregungen
- 11 Schließung der Sitzung

Andreas Dittmann
Bürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses
Im Original unterschrieben

Bekanntmachung der Stadt Zerbst/Anhalt

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 38 Quartier „Markt /Jüdenstraße“ der Stadt Zerbst/Anhalt gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a BauGB

Der Stadtrat hat am 16. Dezember 2015 in öffentlicher Sitzung gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 38 Quartier „Markt /Jüdenstraße“ beschlossen (Beschluss-Nr. 179/2015).

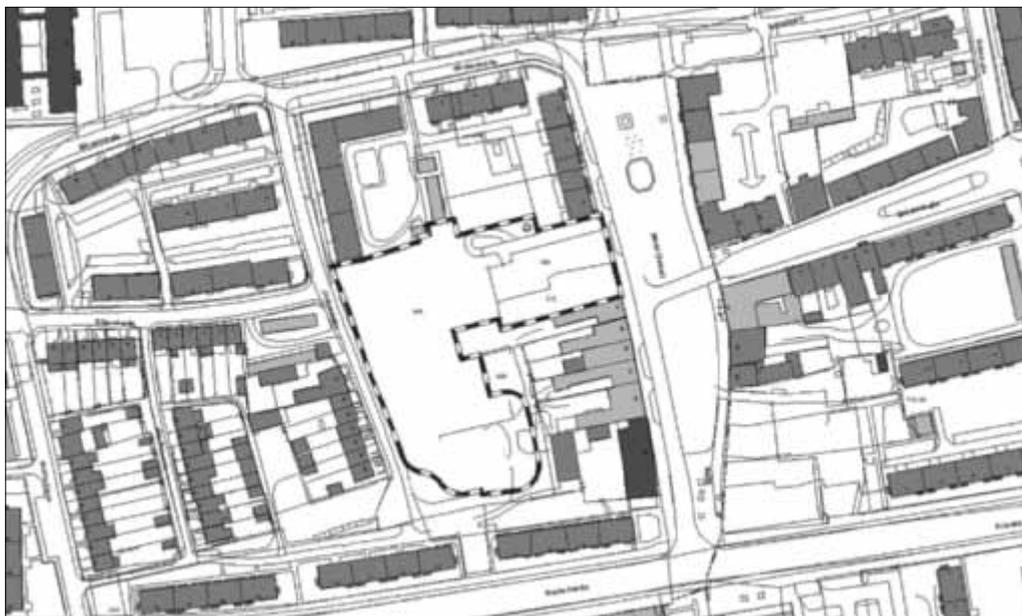
Der Planbereich befindet sich im Zentrum der Kernstadt Zerbst/Anhalt.

Der Geltungsbereich umfasst ca. 8000 m² und beinhaltet folgende Flurstücke der Flur 24 in der Gemarkung Zerbst: 450, 472 und Teil aus 458 (siehe Lageplan).

Begrenzt wird der Geltungsbereich

- im Osten durch den historischen Markt,
- im Westen durch die Jüdenstraße,
- im Norden durch mehrgeschossige Wohnbebauung

(Markt/Bäckerstraße/Jüdenstraße) und
- im Süden durch historische Marktbebauung sowie mehrgeschossige Wohnbebauung an der Breiten Straße (B 184)



A18-223-2009-7

Der Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Wiedernutzbarmachung der Abrissfläche an der Jüdenstraße und für die Lückenschließung im Bereich Markt 14/16 (als Maßnahme der Innenentwicklung) schaffen. Geplant ist die Errichtung von Gebäuden zur Nutzung als Seniorenheim/Altenpflegeheim, für betreutes Wohnen, Wohngebäude und/oder als Kindertagesstätte.

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über den Markt und die Jüdenstraße. Da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden soll, gelten gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 BauGB entsprechend. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung, dem Umweltbericht, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung abgesehen.

Auf die frühzeitigen Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) und § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Behörden) wird verzichtet. Es werden die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB, die Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Zerbst/Anhalt, 17.12.2015

Dittmann
Bürgermeister
Im Original unterschrieben

Bekanntmachung der Stadt Zerbst/Anhalt

über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 Quartier „Markt/Jüdenstraße“ gemäß § 13a I. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Zerbst /Anhalt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16.12.2015 unter der Beschluss-Nr. 180/2015 den Planentwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 nach § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) in der Fassung vom November 2015 gebilligt die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Aufgrund der Größe des Plangebietes von ca. 0,8 ha ist der § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB anwendbar. Auch unter Einbeziehung des Bebauungsplanes Nr. 31 „Gesundheitszentrum“ für das Plangebiet Fritz-Brandt-Straße/Breite mit einer Gesamtgröße von ca. 0,9 ha bleibt die Gesamtgröße der Grundfläche innerhalb des sachlichen, räumlichen und zeitlichen Zusammenhangs kleiner 2 ha (§ 13a Abs. 1 Ziff. 1 BauGB).

Die Zulässigkeit von Vorhaben, die der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen wird mit dem Bebauungsplan weder vorbereitet noch begründet. Eben so wenig werden Schutzgebiete im Sinne des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie der EU-Vogelschutzrichtlinie bzw. der FFH-Richtlinie durch die Aufstellung berührt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB gelten Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplanes zu erwarten sind, als vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig. Eine Bilanzierung von Eingriff und Ausgleich sowie naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Mit der Realisierung des Bebauungsplanes erfolgt die Wiedernutzbarmachung einer Abrissfläche als Maßnahme der Innenentwicklung. Der aufzustellende Bebauungsplan soll dafür die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen. Das Planungskonzept sieht die Errichtung von Gebäuden zur Nutzung als Seniorenheim/Altenpflegeheim, für betreutes Wohnen, Wohngebäude und/oder als Kindertagesstätte vor. Durch die Einbeziehung der Grundstücke Markt 14 und 16 kann die Baulücke geschlossen und somit die historische Raumkante wieder hergestellt bzw. geschlossen werden. Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über den Markt und die Jüdenstraße.

Als Art der baulichen Nutzung werden entlang der Jüdenstraße ein allgemeines Wohngebiet und am Markt ein Mischgebiet festgesetzt. Der Planbereich befindet sich im Stadtzentrum der Kernstadt Zerbst/Anhalt. Der Geltungsbereich beinhaltet folgende Flurstücke der Flur 24 in der Gemarkung Zerbst:

450, 472 und Teil aus 458 (siehe Lageplan).

Der Geltungsbereich der Satzung wird begrenzt

- im Osten durch den historischen Markt,
- im Westen durch die Jüdenstraße,
- im Norden durch mehrgeschossige Wohnbebauung (Markt/Bäckerstraße/Jüdenstraße) und
- im Süden durch historische Marktbebauung sowie mehrgeschossige Wohnbebauung an der Breiten Straße (B 184)

Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB erfolgt in Form einer öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 in der Fassung vom November 2015 liegt mit Begründung

vom 18.01.2016 bis einschl. 22.02.2016

im Bau- und Liegenschaftsamt, Zimmer 10 der Stadtverwaltung Zerbst/Anhalt, Verwaltungsgebäude Puschkinpromenade 2 in 39261 Zerbst/Anhalt, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht aus:

Montag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Darüber hinaus können die Planunterlagen nach Terminvereinbarung im Bau- und Liegenschaftsamt, Zimmer 10, Verwaltungsgebäude Puschkinpromenade 2 (Tel. 03923 754240) eingesehen werden. Es besteht außerdem während der Auslegungsfrist die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Unterlagen zum Entwurf auf der Internetseite der Stadt Zerbst/Anhalt unter www.stadt-zerbst.de über den Link Stadt + Bürger, Stadtverwaltung, Öffentlichkeitsbeteiligung. Während der Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder zu den Dienststunden bzw. vereinbarten Terminen zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen können auch unter bau-liegenschaftsamtstadt-zerbst.de abgegeben werden.

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt gem. § 13a BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung. Vom Umweltbericht, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen.
2. Nach § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht fristgerecht innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.
3. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 47 Abs. 2a Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Zerbst/Anhalt, 17.12.2015

Dittmann
Bürgermeister
Im Original unterschrieben

Satzung der Stadt Zerbst/Anhalt über die Erhebung von Parkgebühren

(Parkgebührenordnung)

Aufgrund der §§ 5, 8, 45 (2) und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) i. V. m. §§ 2, 4, 5, 13 und 13a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) i. d. z. geltenden Fassung i. V. m. § 6a (6) und (7) des Straßenverkehrsgesetzes vom 05.03.2003 (BGBl. I S. 310) und § 1 der Verordnung über Parkgebühren des Landes Sachsen-Anhalt vom 04.08.1992 (ParkG VO LSA) (GVBl. LSA S. 645) i. d. z. geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt in seiner Sitzung am 16.12.2015 die nachstehende Gebührenordnung beschlossen.

§ 1

Gebührenpflicht

(1) Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Zerbst/Anhalt werden, soweit die Parkflächen mit einem Parkautomaten ausgestattet sind, nach Ablauf von 15 Minuten nach Beginn des Parkvorganges, Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

(2) Gebühren werden montags bis freitags, außer an den gesetzlichen Feiertagen des Landes Sachsen-Anhalt, von 8.00 Uhr bis 18:00 Uhr erhoben.

(3) Die Parkgebühren beziehen sich auf die stadtweite Gültigkeit eines einmal erworbenen Parkscheines.

(4) Die Höchstparksdauer, für das Parken mit Parkschein, wird auf 2 Stunden festgelegt.

(5) Für das Dauerparken können bei der Stadt Zerbst/Anhalt Parkkarten (maximale Gültigkeit bis zum Ende des Kalenderjahres) zu den Gebührensätzen gemäß dieser Parkgebührenordnung erworben werden.

(6) Für den Parkplatz „Zur Nuthe“ können bei der Stadt Zerbst/Anhalt Parkkarten (maximale Gültigkeit bis zum Ende des Kalenderjahres) zu den Gebührensätzen gemäß dieser Parkgebührenordnung erworben werden.

Dieser Parkplatz wird ohne Parkscheinautomaten betrieben und bedarf einer gesonderten Dauerparkkarte „Parkplatz-Zur Nuthe“.

(7) Ebenso werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben, soweit die Stadt Zerbst/Anhalt gebührenpflichtige Parkplätze bei Großveranstaltungen einrichtet.

(8) Im öffentlichen Interesse kann von der Erhebung von Parkgebühren abgesehen werden.

§ 2

Gebührensätze

(1) Parkschein des Parkscheinautomaten

Die Parkgebühren betragen für das gesamte Gebiet der Stadt Zerbst/Anhalt gemäß § 1 Abs. 1 dieser Gebührenordnung

- je angefangene halbe Stunde 0,25 EUR

(2) Dauerparkschein für die Bereiche der Parkscheinautomaten

Die Parkgebühren betragen für das gesamte Gebiet der Stadt Zerbst/Anhalt gemäß § 1 Abs. 5 dieser Gebührenordnung

- Tagesgebühr montags bis freitags 0,75 EUR

- zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 16,50 EUR

(3) Dauerparkschein für den „Parkplatz-Zur Nuthe“

Die Parkgebühren betragen gemäß § 1 Abs. 6 dieser Gebührenordnung

- Tagesgebühr montags bis freitags 0,49 EUR

- zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 16,50 EUR

(4) Bei der Einrichtung gebührenpflichtiger Parkplätze für Großveranstaltungen gemäß § 1 Abs. 7 dieser Gebührenordnung kann eine Gebühr je nach Art und Dauer der Veranstaltung von täglich maximal 5,00 EUR erhoben werden.

§ 3

Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner ist derjenige, der die Leistung in Anspruch nimmt.

(2) Sind für eine Leistung mehrere Personen gebührenpflichtig, so haften diese als Gesamtschuldner.

§ 4

Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld

(1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistung nach dieser Gebührenordnung. Bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.

(2) Die Gebühren für die Dauerparkkarten werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(3) Wird eine auf Zeit genehmigte Dauerparkkarte nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen, so besteht kein Anspruch auf Erstattung entrichteter Gebühren.

§ 5

Billigkeit

Ansprüche aus dem Gebührenschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, so können sie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft. Gleichzeitig treten die Parkgebührenordnung vom 22.12.2005 und die 1. Änderungssatzung vom 08.01.2011 außer Kraft.

Zerbst/Anhalt, den 17.12.2015

Andreas Dittmann

Bürgermeister

Im Original unterschrieben

Verf.-Nr.: 611-19AB3315 Dessau-Roßlau, den 14.12.2015

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung

und Forsten Anhalt

Ferdinand-von-Schill-Str. 24

06844 Dessau-Roßlau

Freiwilliger Landtausch - Borum

Öffentliche Bekanntmachung

BESCHLUSS

Gemäß § 103a Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) ergeht folgender Beschluss:

1. Der freiwillige Landtausch - Borum

Gemarkung Luso

Stadt Zerbst/Anhalt

Gemarkung Streetz

Stadt Dessau-Roßlau

wird hiermit angeordnet.

2. Dem freiwilligen Landtausch unterliegen folgende Grundstücke

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Luso	5	8, 10
Luso	8	31
Luso	9	20, 21
Streetz	5	97

Das Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von 16,5705 ha.

3. Am Freiwilligen Landtausch sind beteiligt:

- als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke;

- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Verfahrensgebietes mitzuwirken haben.

BEGRÜNDUNG

Der freiwillige Landtausch dient der Verbesserung der Agrarstruktur.

Die Tauschpartner haben die Durchführung des Freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass dieser sich verwirklichen lässt.

AUFFORDERUNG ZUR ANMELDUNG UNBEKANNTER RECHTE

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft,

Flurneuordnung und Forsten Anhalt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Str. 24 in 06844 Dessau-Roßlau zu richten.

Im Auftrag

- LS -

Siebert

Der vorstehende Beschluss liegt in der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, in der Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt und im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kavallerstraße 31 (zu erreichen über Eingang Nantegasse/Hobuschgasse) 06844 Dessau-Roßlau zwei Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Rasehorn

Lokale Informationen der Stadt Zerbst/Anhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Gänsehaut und Stolz: Bundesverdienstkreuz am Bande für Bürgermeister a.D. Helmut Behrendt

„Richtig Gänsehaut bekommen“, habe er, sagt Helmut Behrendt, nach dem Lesen des Briefes aus der Magdeburger Staatskanzlei. Die Post im Behrendt'schen Briefkasten war eine Einladung nach Magdeburg. Der ehemalige Zerbster Bürgermeister hat aus der Hand von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekommen.

Vom 30. Mai 1990 bis zum 30. Juni 2012 war Helmut Behrendt (FDP) Zerbster Stadtoberhaupt. War einer der am längsten aktiven Bürgermeister im Land, hob auch der Ministerpräsident in seiner Laudatio hervor, würdigte Helmut Behrendts Verdienste für die Stadt, aber auch für Sachsen-Anhalt. Die hohe Ehrung erhielt der 67-Jährige insbesondere für „für sein langjähriges Engagement als Kommunalpolitiker der ersten Stunde“ und seine „Verdienste um die Pflege des kulturellen Erbes“ in Zerbst/Anhalt.

„Die Anfangsjahre waren die schwersten“, erinnert sich Helmut Behrendt. Und an „so einige Dinge, die zusammenkamen“ in all den Amtsjahren. Eine der letzten Herausforderungen, sagt er, sei das Ringen um die Zukunft des Tourismusverbandes, die dann erreichte Funktion zum heutigen Verband WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg gewesen.

Was aber auch war, „man hat das als normal empfunden, es war Berufsalltag“, so der Bürgermeister a.D. Und: „Wenn ich die 22 Jahre Revue passieren lasse, kann ich doch sagen, dass wir einiges erreicht haben.“

Den Preis nahm Helmut Behrendt „stellvertretend für alle Kommunalpolitiker“ entgegen und dankte allen, die dazu beigetragen haben, dass er ihn bekommen konnte. Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, weitere Partnern in vielen Bereichen, Vertretern der Vereine ... Begleitern des beruflichen Weges, aber auch die zu Verleihung des Bundesverdienstkreuzes befragten Fürsprecher. Ein ganz besonderer Dank aber gilt Ehefrau Heidelies, „die immer an meiner Seite gestanden hat und mir immer auch eine wichtige Kritikerin war“.

In schöner, aber auch lockerer Atmosphäre haben Behrendts und die mitgebrachten Freunde die Feierstunde und den Empfang in der Staatskanzlei für die insgesamt sechs geehrten engagierten Sachsen-Anhalter erlebt. Der ehemalige Zerbster Bürgermeister ist heute noch aktiv als alternierender Vorsitzender der Unfallkasse Sachsen-Anhalt, seit nun auch 25 Jahren, als Vertreter Sachsen-Anhalts in der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, im Klinikverbund der Unfallversicherungen sowie in verschiedenen Vereinen. „Langeweile habe ich nicht“, fasst er zusammen. Er freut sich zugleich über eine „gute Amtsübergabe an meinen Nachfolger Andreas Dittmann“, die eine kontinuierliche Fortsetzung der Arbeit ermöglicht habe. Und Helmut Behrendt ist positiv berührt von den vielen bereits erhaltenen Glückwünschen, vielen, „die sich mit mir gefreut haben“. Die Auszeichnung „ist eine hohe Ehre, die Krönung meiner Arbeit. Das erfüllt mich mit Stolz.“



Aus den Händen von Ministerpräsident Reiner Haseloff erhielt der Zerbster Bürgermeister a.D. Helmut Behrendt (l.) den Verdienstorden am Bande der Bundesrepublik Deutschland. Foto: Staatskanzlei/Viktoria Kühne

Positive Resonanz zufriedener Gäste ist bester Werbeträger

2015 wieder gutes Jahr für Tourismus in Zerbst/Anhalt

4700 Besucher in der Zerbster Tourist-Information, das sind acht Prozent mehr als 2014, und bei den Telefonauskünften mit fast 2900 ebenfalls ein Anstieg um etwa zehn Prozent - „das Nachfrageverhalten der Gäste ist trotz neuer Medien weiterhin stark“, bilanziert Leiterin Viola Tiepelmann.

Diese Zahlen sind nur ein Teil des Resümees, das Viola Tiepelmann auch für 2015 von „einem guten Jahr für den Tourismus in Zerbst/Anhalt“ sprechen lässt.

Dazu gehören ebenfalls mehr als 80 in der Tourist-Information gebuchte Gästeführungen mit über 1500 Teilnehmern. Ein Novum „und eine gute Erfahrung“ waren Stadtführungen für Flüchtlingsfamilien. Nach wie vor stark nachgefragte und stets ausgebuchte Nachtführungen sowie zahlreiche Führungen in Zusammenarbeit mit Busunternehmen und Reiseveranstaltungen ergänzen das breite Spektrum.

Ein trotz großer Hitze erfolgreich gemeisterter Radfahrtag, die Teilnahme am Elberadeltag und am Rolandradeln - auch das ist touristischer Rückblick auf das zu Ende gegangene Jahr.

Ebenso, dass der Imageprospekt in aktualisierter 3. Auflage erschienen ist. All dies ist möglich dank des engagierten Wirkens vom Team der Tourist-Information, aber ebenso der Gästeführer und Radwanderleiter, die Viola Tiepelmann ehrenamtliche „Botschafter und Botschafterinnen der Stadt Zerbst/Anhalt“ nennt. In guter Tradition kamen alle zum Jahresende zusammen. Zeit, zum Danke sagen und - auch mit mancher Episode - auf 2015 zurückzublicken. Zum Dank gehört ebenfalls jener der Touristiker „für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, wenn es um die Gestaltung und Abstimmung zu Programmen geht“, nennt die Leiterin der Tourist-Information unter anderem den Förderverein Schloss Zerbst, den Internationalen Förderverein „Katharina II.“ und die Internationale Fasch-Gesellschaft.

Zum Jahresabschluss gehört auch für den Ausblick auf Kommenendes.

Im Verbund des Verbandes WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg wird Zerbst/Anhalt in bewährter Weise auf den großen Tourismusmessen des Jahresanfangs vertreten sein, werben für einen Besuch in der Stadt und der Region - bei der Grünen Woche im Januar in Berlin, der Reisen Hamburg im Februar und der ITB im März in Berlin.

„Unsere höchste Priorität liegt in der Zufriedenheit der Gäste“, sagt Viola Tiepelmann, und dass die „positive Resonanz von zufriedenen Gästen nach außen der beste Werbeträger“ sei. Sich auf erreichten Erfolgen auszuruhen ist dabei nicht der Maßstab. „Derzeit geht der Trend mehr zum sogenannten ‚Storytelling‘“, weiß die Touristikerin.

Zum Vermitteln schöner kleiner Ereignisse, besonderer Geschichten oder persönlicher Erinnerungen ist die gezielte Weiterbildung der Gästeführer und Gästeführerinnen geplant.

Am 1. Mai wird Zerbst/Anhalt Gastgeber für den diesjährigen Elberadeltag sein.

Für den Saisonstart am Elberadweg für die Welterberegion Anhalt-Dessau-Wittenberg ist auf der Burg Walternienburg ein vielseitiges Programm in Vorbereitung. Am 4. Juni gibt es mit dem traditionellen Zerbster Radfahrtag ein weiteres großes Ereignis für die Freunde des „Pedalreitens“.

Nicht weniger ein Höhepunkt dürfte im September die zehnte Auflage der 3000-Schritte-Aktion in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule werden.

Für die 25. Gewerbefachausstellung Zerbst/Anhalt vom 6. bis 8. Mai wird es beim Neujahrsempfang des Bürgermeisters am 15. Januar in der Stadthalle den Startschuss zur Messevorbereitung geben.

Nicht zuletzt kommen der aktualisierte und um Tipps ergänzte Zerbster Innenstadtplan sowie die Rad-, Wander- und Freizeitkarte für Zerbst/Anhalt einschließlich aller Ortsteile 2016 als neue Publikationen auf den Markt.



Gemeinsam können das Team der Zerbster Tourist-Information und die ehrenamtlichen Gästeführer und Radwanderleiter auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken (v. r.): Viola Tiepelmann, Heli Talvik-Pannicke, Rainer Sens, Petra Fruth, Elke Richter, Siegrid Wörlitz, Uta Heinecke, Dagmar Richter, Martin Schmidt, Jana Reifarth, („Angelina“) Helga Rahmsdorf, Barbara Lüder und Petra Metzler.

Foto: Helmut Rohm

Die Einheitsgemeinde spielt Theater - und taucht in eigene Geschichte ein

Wiederaufführung des Zerbster Prozessionsspiels im Reformationsjahr 2017

Geschichte, zudem Theatergeschichte, kann Zerbst/Anhalt im Jahr 2017 schreiben - mit einem besonderen Projekt im Hochjahr des Reformationsjubiläums. „Indem wir die Uhr über 500 Jahren zurückdrehen“, sagt Bürgermeister Andreas Dittmann (SPD). Zerbst, die bedeutende Stadt der Reformation, taucht ein in die Zeit unmittelbar davor.

Anlass bietet die Wiederentdeckung der originalen Handschriften des Zerbster Prozessionsspiels im Stadtarchiv (auch Gespräch mit Hannes Lemke) im Stadtarchiv.

Als Stiftung eines Bürgers an St. Bartholomäi wird das Zerbster Prozessionsspiel 1480 erstmals urkundlich erwähnt. Die bildliche Darstellung von Inhalten der Bibel sollte den Menschen Orientierung und Halt geben in immer unruhigeren Zeiten geben, sollte sie wieder zusammenführen, da Zerbst ein Pulverfass, geprägt von Konflikten zwischen verschiedensten Gruppierungen war. Die erste Aufführung ist für 1504 belegt, die letzte wohl für 1521/1522. Das Zerbster Prozessionsspiel entwickelte sich zu einem Großereignis, was die Zuschauer, aber auch was die Aufführenden betraf. Letztere waren die Ratsherren, die Handwerker, die Zerbster Bürger selbst ...

„Geht, was vor 500 Jahren möglich war, auch heute noch“, fragt die Bürgermeisterin und sieht in der Wiederaufführung des Prozessionsspiels für die Einheitsgemeinde Stadt Zerbst/Anhalt etwas, „das uns mal zusammenführt“. Auch Zerbst/Anhalt habe nach der Gebietsreform von 2010 immer noch „manche Baustelle“ im Zusammenwachsen. Etwas gemeinsam machen, unter Einbeziehung aller Ortschaften, und so etwas für die stärkere Identifikation mit der eigenen Tradition und der gemeinsamen Gegenwart tun, das will das Projekt. „Nicht mit eingekauften Schauspielern, sondern wie damals, mit den Leuten, die hier leben“, wirbt Andreas Dittmann fürs Mitmachen bei dieser außergewöhnlichen Art der Begegnung mit der eigenen Stadt- und Kulturgeschichte.

Inzwischen haben das Land Sachsen-Anhalt und der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, bei denen Fördermittel beantragt sind, den vorzeitigen Maßnahmebeginn genehmigt.

Die künstlerische Leitung des Projektes hat Prof. Dr. Rüdiger Schwab übernommen. Der Professor für Kulturpädagogik an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster, hat Germanistik und Katholische Theologie studiert und unter anderem auch als Dramaturg am Schauspielhaus in Zürich sowie als Leiter der Redaktion „Kunst und Kultur“ beim Bayerischen Fernsehen in München gearbeitet.

Zerbst kannte er bereits, zum einen über den Schriftsteller Manfred Bieler, zum anderen durch Forschungen zu Melancthon. Da gab es auch Begegnung und Austausch mit Pfarrer Albrecht Lindemann, der die jetzige Zusammenarbeit anregte. In einer ersten Informationsveranstaltung in der St. Bartholomäikirche hat Hans-Rüdiger Schwab vor Vertretern von Vereinen, Schulen, Ortschaften und weiteren interessierten Bürgern seine Gedanken zum Zerbster Prozessionsspiel und dessen Wiederaufführung dargelegt, hat vielfach schon den Funken der Begeisterung gezündet.

„Noch nie wurde eine zeitgenössische Neuinszenierung eines spätmittelalterlichen deutschen Prozessionsspiels versucht“, eine weitere Besonderheit des Zerbster Vorhabens.

Schwabs Ansatz: „Mich interessiert, wie kann man die Dinge verlebendigen, herausholen aus dem Zustand des Musealen. Da war etwas vor 500 Jahren, aber was hat das mit uns und Heute zu tun?“ Denn das späte Mittelalter sei eine ferne, fremde Welt. Lebendig werden solle sie als Spiegel für die eigenen Erkenntnisprozesse.

Die Textvorlage ist eine eigentlich nicht dramatische. „Es finden kaum Dialoge statt, die Leute reden nicht miteinander, sondern es wird etwas zur Schau gestellt“, so Prof. Schwab.



Zerbster Bürger führten das Spiel im frühen 16. Jahrhundert auf. Quelle: L.I.S.A. - Das Wissenschaftsportal der Gerda-Henkel-Stiftung

Professor Dr. Hans-Rüdiger Schwab hat die künstlerische Leitung für die Wiederaufführung des Zerbster Prozessionsspiels übernommen.



Foto: Helmut Rohm

Zugleich sei die nun als Buch vorgelegte Übertragung ins Gegenwartsdeutsch „ein sehr schöner erster Schritt“ für eine neue, auch gestraffte Spielvorlage. „Aber es bleibt natürlich eine Fremdheit. Der Text ist von vor 500 Jahren, aus vorreformatorischer Zeit, als das Christentum als gemeinsame geistige Grundlage vorhanden war. Diese Fremdheit möchte ich nicht beseitigen, aber nach Entsprechungen, Analogien, Verwerfungen suchen, die sich fürs Heute ergeben“, erläutert der künstlerische Leiter. Geht es im Original um Heiligenverehrung, stellt er die Frage nach den Idolen der Heutzeit - ein Beispiel.

Entstehen soll ein Spiel von etwa eineinhalb, zwei Stunden. Spielort für die geplanten drei Aufführungen vom 8. bis 10. September 2017 soll die Nicolaikirche sein. Umfeld und Markt könnten einbezogen werden.

Jene, die sich zum Mitwirken bereiterklären, so Ortschaften, Schulen, Vereinen, Kirchengemeinden, können sich auf vielfache Weise einbringen, wie Hans-Rüdiger Schwab erklärt, für dieses im besten Wortsinn „Volks-Theater“. Können zum Beispiel die Szenen nachstellen, bestimmte Choreografien entwickeln, bei Kostümen, bei Musik, Schildern, Fahnen, Transparenten mitwirken. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Hans-Rüdiger Schwab, der auch auf die Einbeziehung filmischer Elemente setzen wird. Einige wenige Mitwirkende werden als Kommentatoren gebraucht, die, mit etwas mehr Text, die jeweiligen Szenen ausdeuten.

„Lassen Sie sich faszinieren, sprechen Sie davon weiter. Dann nimmt das Ganze Gestalt an“, motiviert der künstlerische Leiter. Wer mitmachen möchte, kann sich melden. Hans-Rüdiger Schwab wird in der nächsten Zeit mit den Interessenten weiter ins Gespräch kommen, unter anderem dafür auch Ende Februar/Anfang März wieder in Zerbst/Anhalt sein.

+ **Wer Interesse hat**, an der Wiederaufführung des Zerbster Prozessionsspiels mitzuwirken, kann sich in der Stadtverwaltung unter E-Mail info@stadt-zerbst.de oder Telefon 03923 754-114 melden.

+ **Das neue Buch** „Das Zerbster Prozessionsspiel“ mit der Übertragung ins Gegenwartsdeutsch gibt es zum Preis von 7.50 Euro im Büro der Kirchengemeinde St. Bartholomäi und in der Buchhandlung Gast.

Auf ganz vielen Ebenen eine Rarität

Bei wissenschaftlicher Arbeit im Historischen Stadtarchiv Zerbst/Anhalt hat Hannes Lemke 2012 die verloren geglaubten Originale der Textbücher und des Regiebuches des Zerbster Prozessionsspiels komplett erhalten entdeckt und seitdem mehrfach dazu publiziert. Jetzt zeichnet der Germanist, Archivar an St. Bartholomäi, mit Alexander Stojanovic und Albrecht Lindemann verantwortlich für die gerade als Buch erschienene Übertragung des Zerbster Prozessionsspiels ins Gegenwartsdeutsch. Ein Gespräch.

Was ist das Besondere am Zerbster Prozessionsspiel?

Für eine ausreichende Antwort müsste ich wahrscheinlich zwei Stunden reden und hätte sicherlich auch dann noch etwas vergessen. Das Zerbster Spiel ist auf ganz vielen verschiedenen Ebenen eine Rarität: Fangen wir an beim Text: Das Spiel entstand kurz vor der Reformation, also vor über 500 Jahren. Der Text schafft einen Schnelldurchgang durch Bibel, Frömmigkeit und Wertevorstellungen durch bewegte Bilder, die von der breiten Bevölkerung gespielt wurden. Der Inhalt ist hoch verdichtet und schaffte als geformte Sprache zusammen mit der Inszenierung ein wahrhaft großartiges Zusammenwirken von Menschen unterschiedlichster Art. Für Forscher ist die breite Überlieferung hoch interessant. Das Stadtarchiv beherbergt nicht nur die 15 Handschriften und das „Große Regiebuch“, sondern auch Urkunden und Briefe, die einen sehr detaillierten Eindruck davon vermitteln, was in Zerbst vor 500 Jahren die Menschen auf die Straße brachte.

Seit der Wiederentdeckung gab es viele neue Erkenntnisse zum Spiel. Was ist das bisher Überraschendste?

Bei der Übersetzung und Kommentierung des Spiels kamen immer wieder Überraschungen ans Tageslicht. Angefangen von der heute nicht mehr praktizierten Theologie, bei der das Alte Testament als Vorausdeutung des Neuen Testaments in konkrete Szenen eingewoben wurde. Natürlich enthält das Spiel auch eine Menge Beton unseres heutigen Kulturfundaments, den wir gar nicht mehr so im Blick haben. Beispielsweise den heiligen Nikolaus, den wir am 6. Dezember feiern. Heute als Gabenbringer für Kinder bekannt, wird er im Spiel mit drei Goldstücken dargestellt, die einer Legende nach dazu dienten, drei Jungfrauen vor der Prostitution zu bewahren. Auch die heiligen drei Könige an der Krippe verdeutlichen den Sog, den der Text auf den Leser ausüben kann: „Von den hei-

ligen Königen drei, / mit Gold, Myrrhe und Weihrauch dabei. / In Liebe und großer Andacht, haben diese drei das Opfer gebracht. / Sie fielen nieder auf die Knie, / als sie ihn fanden unter dem Vieh.“ Ich finde, besser kann man den Grund des gerade begangenen Feiertags nicht in Kürze ausdrücken.

Welcher Wert kommt dem jetzt erschienenen Buch zu? Wie haben Sie den Entstehungsprozess erlebt?

Das Buch soll die Distanz zu einem über 500 Jahre alten Text abbauen. Eine große Rolle spielt dabei natürlich die Sprache. Im Original finden wir niederdeutsche Formen wie „slet“ (schlagen), „gezelt“ (gebären) oder „moysi“ (Mose). Ganz zu schweigen von den lateinischen Passagen. Der Text liegt nun in der heutigen Gegenwartsprache vor. Dabei mussten ab und zu die Reime aufgegeben werden, aber die Verständlichkeit hatte Vorrang vor der Sprachformung. Zudem holperte der Reim schon im Original an der ein oder anderen Stelle. Auch neu ist die Parallelsetzung von Regie- und Sprechtexten. Mit viel Mühe und mancher Nacht am Schreibtisch wurde das Spiel in Zusammenarbeit mit zwei Theologen auch vorsichtig kommentiert, um den Lesern eine Chance zu geben, vielleicht heute nicht mehr allgemeinverständliche Textabschnitte in der Bibel etc. nachzuschlagen. Diese Segmentierung des Textes bietet auch für die Wissenschaft viele neue Erkenntnisse.

Ohne die Förderer, allen voran die GETEC green energy AG und die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, sowie die Kirchengemeinde St. Bartholomäi wäre das Buch nicht denkbar gewesen. Gerade bekam ich Post von einem amerikanischen Literaturprofessor, der mir seinen neuen Aufsatz zum Zerbster Prozessionsspiel schickte. Der Aufsatz bringt wieder neue Facetten ans Tageslicht, die man im Spiel finden kann. Es bleibt also spannend!

Hannes Lemke
Foto: H. Rohm



Einladung zum Neujahrsempfang

Am Freitag, dem 15. Januar, lädt der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt, Andreas Dittmann (SPD), zum Neujahrsempfang in den Katharina-Saal der Zerbster Stadthalle ein. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechstunde beim Stadt seniorenbeirat

Der Stadt seniorenbeirat der Stadt Zerbst/Anhalt hält seine nächste Sprechstunde am Donnerstag, dem 21. Januar, im Sitzungsraum des Rathauses, Schloßfreiheit 12, ab. Anliegen können in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr vorgebracht werden.

Neuer Termin für Benefizkonzert

„Beliebte Melodien aus Oper und Operette“ stehen im Mittelpunkt eines Konzertes, zu dem die Stadt Zerbst/Anhalt und die Kirchengemeinde St. Nicolai und St. Trinitatis am Sonnabend, dem 23. Januar 2016, um 15 Uhr in die Zerbster St. Trinitatiskirche einladen. Das Konzert war bereits für den 24. Oktober geplant und musste krankheitsbedingt verschoben werden. Gestaltet wird das Konzert von Tanya Kirova. Die gebürtige Bulgarin lebt jetzt in Aachen. Die junge Sopranistin hat an der Sofioter Musikakademie studiert und in Italien und den Niederlanden ihre Ausbildung vertieft. Sie kann auf verschiedene Engagements in Bulgarien, aber auch Auftritte als Solistin sowie als Chormitglied in weiteren europäischen Ländern verweisen, darunter in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Tanya Kirova widmet sich vor allem dem klassischen Repertoire aus Oper und Operette. Im Zerbster Konzert wird sie - am Klavier begleitet - bekannte Stücke aus Werken zum Beispiel von Mozart, Verdi, Puccini, Lloyd Webber oder Franz Lehár vortragen. Die Moderation des Konzertes übernimmt der Zerbster Bürgermeister Andreas Dittmann (SPD). „Wir wollen es als Benefizkonzert gestalten. Die Erlöse sollen der Flüchtlingshilfe in Zerbst zugutekommen“, erklärt er im Namen der Veranstalter. **Eintrittskarten** zum Preis von 5 Euro gibt es in der Zerbster Tourist-Information und an der Tageskasse. Bereits für den ersten Konzerttermin erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit.

Kultur - Schule - Freizeit

Veranstaltungen in der Stadt Zerbst/Anhalt und ihren Ortschaften



im Januar 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/OT
09.01.2016	18:00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennen bei heißen Getränken	Feuerwehr Pulspforde
09.01.2016	20:11 Uhr*	Abendveranstaltung Steckbyer Karnevalsclub „Grün-Weiß“	Gasthaus „Zum Biber“ Steckby
10.01.2016	15:11 Uhr*	Kinderfasching	Gasthaus „Zum Biber“ Steckby
13.01.2016	20:00 Uhr*	Chinesischer Nationalcircus	Stadthalle
13.01.2016		Tag der offenen Tür	Francisceum Jeversche Straße
14.01.2016	17:00 Uhr	Musikschüler im Konzert Wettbewerbskandidaten „Jugend musiziert“	St. Bartholomäi
15.01.2016	19:00 Uhr	Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Stadt Zerbst	Stadthalle
16.01.2016	14:00 Uhr	Die Welt der Experimente	Umweltzentrum Ronney
16.01.2015	19:32 Uhr*	Sandmannball Karnevalclub „Gold-Grün“ Güterglück	Mehrzweckhalle Güterglück
16.01.2016	20:11 Uhr*	Abendveranstaltung Steckbyer Karnevalsclub „Grün-Weiß“	Gasthaus „Zum Biber“ Steckby
17.01.2016	15:11 Uhr*	Seniorenkarneval Steckbyer Karnevalsclub „Grün-Weiß“	Gasthaus „Zum Biber“ Steckby
17.01.2016	17:00 Uhr*	Konzert mit dem Pianisten Andy Mokrus	Kirche St. Bartholomäi
22.01.2016	16:00 Uhr *	Puppentheater „Der kleine Rabe Socke“	Fasch-Saal Stadthalle
22.01.2016	18:00 Uhr	Mitternachtsturnier	TH „Zur Jannowitzbrücke“
23.01.2016	15:00 Uhr*	Benefizkonzert mit Tanya Kirova (Sopran)	Kirche St. Trinitatis Zerbst
23.01.2016	19:32 Uhr*	Ordens- und Kostümsitzung Karnevalclub „Gold-Grün“ Güterglück	Mehrzweckhalle Güterglück
23.01.2016	19:30 Uhr *	„Soloprogramm mit Katrin Weber“	Stadthalle
23.01.2016	19:30 Uhr*	Jugendkarneval Lindauer Carneval Club grün-gelb	Bürgerhaus Lindau
23.01.2016	19.30 Uhr*	Prunksitzung Carnevalclub „Rot-Weiß“ Zerbst	Friesenhalle Zerbst/A.
23.01.2016	20:11 Uhr*	Kostümkarneval Steckbyer Karnevalsclub „Grün-Weiß“	Gasthaus „Zum Biber“ Steckby
24.01.2016	15:00 Uhr	Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“	Musikschule „Johann Friedrich Fasch“
24.01.2016	15:00 Uhr*	Kinderkarneval Carnevalclub „Rot-Weiß“ Zerbst	Friesenhalle Zerbst/A.
27.01.2017	11:00 Uhr	Gedenkveranstaltung an die Opfer des Nationalsozialismus	„Roter Garten“ Alte Brücke
30.01.2015	10:00 Uhr	Vegan - für mich und meine Umwelt	Umweltzentrum Ronney
30.01.2016	19.30 Uhr*	Prunksitzung Carnevalclub „Rot-Weiß“ Zerbst	Friesenhalle Zerbst/A.
30.01.2016	19:30 Uhr*	Erste Prunksitzung Lindauer Carneval Club grün-gelb	Bürgerhaus Lindau
31.01.2016	14:30 Uhr*	Rentnerkarneval Lindauer Carneval Club grün-gelb	Bürgerhaus Lindau
31.01.2016	10:00 Uhr *	Titanic-Ausstellung	Stadthalle
31.01.2016	14:32 Uhr*	Kaffeeklatsch Karnevalclub „Gold-Grün“ Güterglück	Mehrzweckhalle Güterglück

* versehene Veranstaltungen sind eintrittspflichtig. Informationen erhalten Sie auch in der Tourist-Information, Markt 11, 39261 Zerbst/Anhalt. Tel.-Nr.: 03923 2351

Wettbewerbskandidaten musizieren in St. Bartholomäi



Am Donnerstag, dem 14. Januar 2016, um 17 Uhr, lädt die Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ Zerbst zu einem Schülerkonzert mit den Wettbewerbskandidaten des Nachwuchswettbewerbes „Jugend musiziert“ in die Bartholomäi-Kirche ein.

Es musizieren Hannah und Marlene Riemschneider (Violine & Klavier), Sonja Schöll & Franziska Dickhoff (Gitarrenduo), Gesa Menge, Emelly Guth & Lilly Siegemund (Harfentrio), Anne Serger und Klara Rohrer (Harfenduo) sowie Natalie Aretz (Gesang).

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

In der Stadthalle: Katrin Weber - Solo

„Ein köstlich komischer Abend, bei dem kein Auge trocken bleibt!“ erwartet die Besucher am Sonnabend, dem 23. Januar, um 19.30 Uhr in der Zerbster Stadthalle, wenn Katrin Weber mit ihrem Soloprogramm zu Gast ist.

Wer sie noch nicht kennt, ist selbst schuld. Viele haben Katrin Weber schon in den verschiedensten Theaterproduktionen bewundert. Sei es mit Tom Pauls als „Tom & Cherie“, mit Bernd-Lutz Lange in „Das wird nie was“ oder in „Eine Nacht im Russenpuff“. In den letzten Jahren moderierte sie im mdr den langen Samstag. Egal wo, überall hinterlässt sie mit ihrer einzigartigen Stimme und ihrer Verwandlungsfähigkeit, gepaart mit einem unverwechselbaren Humor und großer Darstellungskraft, einen nachhaltigen Eindruck.

Erleben Sie Katrin Weber jetzt mit ihrem Solo-Abend in Ihrer Stadt.

Allein und doch „gezwungenermaßen“ in Begleitung von Rainer Vothel, entspinnt sich bei ihrem Soloabend ein heiterer „Machtkampf“ zwischen einem verkannten und unterforderten Tastenexperten und einer nicht zufrieden zu stellenden, belehrenden Sängerin.

Da wird gestichelt und gezickt, doch nie nach billigem Mann-Frau-Schema.

Ein umwerfend komisches und musikalisch hochkarätiges Solo. Katrin Weber erhielt für dieses Programm den Kleinkunstpreis 2008.



Karten gibt es in der Zerbster Tourist-Information.

51. Zerbster Kulturfesttage

Vielseitiges Programm und Aufruf an Hobbykünstler



Vier abwechslungsreiche Kulturwochen erwarten die Besucher vom 13. Februar bis zum 13. März 2016 in Zerbst/Anhalt. Dann finden die 51. Zerbster Kulturfesttage statt. Unter dem Dach der Stadt wird das vielseitige Angebot aus Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen, Lesungen, Schulveranstaltungen und vielem mehr von Vereinen und Institutionen organisiert.

Die Personalausstellung im Nachjubiläumsjahr der Zerbster Kulturfesttage gestaltet der renommierte Maler und Vertreter der Leipziger Schule, Bruno Griesel. Hier findet die Vernissage bereits am 12. Februar um 19 Uhr im Museum der Stadt Zerbst/Anhalt statt.

Eine gute Tradition sind Wettbewerb und Ausstellung um die „Junge Kunst in Anhalt“. Im Reigen der Ausstellungen erwartet unter anderem auch eine Schau zu Peter III. Ehemann Katharinas der Großen, die Festtage-Gäste.

Zum Eröffnungskonzert lädt der Pianist und Komponist Chris-

toph Reuter unter dem Titel „Alle sind musikalisch! (außer manche)“ ins Musikkabarett ein. Im Abschlusskonzert wird der Kammerchor Wernigerode zu erleben sein.

Die Lesung „Pumps und Wanderschuh“ mit Ines Gerrit und Mandy Horst, der Multimediavortrag „Wo die Zerbster Fürsten wohnten und regierten“, Yasmina Rezas Theaterstück „Kunst“ mit dem JeverArt Ensemble, das Konzert „Von der kleinen Prinzessin zur großen Zarin - Hommage an Katharina die Große“ sowie Druckworkshops im Museum sind nur einige der zahlreichen weiteren Angebote und Höhepunkte.

Die Stadt Zerbst/Anhalt bittet alle Interessenten, die sich an der Hobby- und Kunstausstellung beteiligen möchten, ihre Ausstellungsstücke ab dem 1. Februar, jeweils zwischen 8.30 und 16 Uhr, im Museum der Stadt Zerbst/Anhalt, Weinberg 1, abzugeben. Andere Termine können telefonisch mit dem Museum unter 03923 4228 vereinbart werden.

Es werden nur Arbeiten angenommen,

- die mit dem Thema, Name, Anschrift (Ort) und Technik versehen sind
- zu den abgegebenen Arbeiten ist eine komplette Auflistung mit Preisangabe und Anschrift des Künstlers einzureichen.
- die Anzahl der Ausstellungsstücke begrenzt sich auf höchstens 5 Stück (ausschlaggebend ist die Größe)
- bei mehreren Ausstellungsstücken ist die Reihenfolge festzulegen, da eventuell nicht alle Stücke aus Platzgründen gezeigt werden können.
- Bilder sind gerahmt abzugeben

Nicht eingereicht werden sollten industriell vorgefertigte Bastelware, wie Modellautos, oder „Malen nach Zahlen“.

Wenn die Hängung durch das Museumsteam erfolgen soll, sind die Bilder bitte gerahmt, mit Bilderhaken und Bildunterschrift bei uns abzugeben.

Bei Platzmangel behalten sich die Mitarbeiter des Museums vor, bei artgleichen Exponaten Einschränkungen vorzunehmen. Die Auswahl der Ausstellungsflächen und Vitrinen erfolgt durch die Mitarbeiter des Museums.

Ein Formblatt zur Hobby- und Kunstausstellung gibt es unter in Kürze

www.stadt-zerbst.de

Tipps in Kürze

Veranstaltungsauftritt im Kornmuseum

Das Kornmuseum Nutha lädt am Sonnabend, dem 16. Januar, zur ersten Veranstaltung im neuen Jahr ein. Ab 14.00 Uhr heißt es „Wolle spinnen - eine alte Technik“ mit Frau Rühlich vom Alpacahof.

Umweltzentrum lädt in „Die Welt der Experimente“

In „Die Welt der Experimente“ können Kinder am Sonnabend, dem 16. Januar, ab 14.00 Uhr im Umweltzentrum Ronney eintauchen. Mit den kleinen Nachwuchswissenschaftlern werden einige Versuche nachgestaltet. Die Kosten betragen 5 Euro je Kind. Anmeldungen unter Telefon 039247 413 von 8.00 bis 16.30 Uhr oder per E-Mail an info@umweltzentrum-ronney.de.

Freude über Freikarten

Über je zwei Freikarten, die der Amtsbote für das Neujahrskonzert „Zauber der Operette“ in der Stadthalle verlost, konnten sich Familie Wöhling sowie Ingrid Köhler freuen.

Interessante Neuigkeiten

aus der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt

Dessauer Str. 23a, 39261 Zerbst/Anhalt

Leiterin: Margitta Benecke

Kontakt:

Tel. 03923 2453 • Fax: 03923 778518

E-Mail: stabizerbst@t-online.de

Homepage mit Online-Katalog: www.stadtbibliothek-zerbst.de

Netzwerk: www.facebook.com/stadtbibliothekZerbst



Öffnungszeiten

Montag:		13.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag:	10.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen	
Donnerstag:	10.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag:	10.00 bis 15.00 Uhr	

Interessantes:

- Die Stadtbibliothek ermöglicht ihren Besuchern die Nutzung eines kostenlosen **WLAN**-Anschlusses.
- Für angemeldete Leserinnen und Leser, die aus gesundheitlichen oder Altersgründen den Weg in die Dessauer Str. 23a nicht mehr allein schaffen, besteht die Möglichkeit, den kostenlosen **Bücherbringenservice** in Anspruch zu nehmen.

Veranstaltungen:

- Jeden **1. Dienstag im Monat** lädt Bücherwurm Willi von **15:30 bis 16:30 Uhr** die Kleinen (3 - 7 Jahre) zum „**Lesen, Lachen, Sachen machen**“ in die Lese-Ecke ein.

Neue Bücher:

Ahern, Cecelia:

Der Glasmurmelsammler: Roman/Cecelia Ahern. Aus d. Engl. von Christine Strüh. -

Frankfurt am Main: Krüger, 2015. - 364 S.

ISBN 978-3-8105-0152-3

IK: Familie

Wie gut kennen wir die Menschen, die wir lieben? Als Fergus einen Schlaganfall hat, vergisst er fast alles aus seinem Leben. Da findet seine Tochter Sabrina eine Glasmurmelsammlung, in der wertvolle Stücke fehlen. Es stellt sich heraus, dass ihr Vater viele Geheimnisse hat ...

Host, Mady:

Europa in vollen Zügen. -

Hamburg: traveldiary.de Reiseliteratur Verl., 2015. - 205 S.

ISBN 978-3-944365-67-1

IK: Reisebericht; Europa

Mit dem Zuhause auf dem Rücken tourt die Reiseschriftstellerin zunächst allein, dann mit ihrer Freundin Cornelia auf Schienen durch 6 Länder Europas ...

Morrissey, Di:

Im Land der glühenden Sonne: [Die Australien-Saga]/Di Morrissey. Übersetzt aus dem austral. Engl. von Katarina Ganslandt. - vollst. Taschenbuchausg. -

München: Knauer, 2013. - 344 S.

ISBN 978-3-426-51324-8

IK: Australien

Barney Holtens Eltern lehnen die Verbindung ihres Sohnes zu Abby McBride, die aus einfachen Verhältnissen stammt, ab. Der Name Holtens steht für eine der wohlhabendsten Schafzüchterfamilien des Landes. Während das junge Paar von einer glücklichen Zukunft in Australien träumt, ahnt Abby nichts von der schicksalhaften Entscheidung, die sie bald treffen muss ...

Jakait, Janice:

Tosende Stille: Eine Frau rudert über den Atlantik und findet sich selbst. - 4. Aufl. -

München: Scorpio, 2014. - 222 S.: Fotos

ISBN 978-3-943416-56-5

Rudern * Extremsport

IK: Reisebericht; Reportage

Janice Jakait hat als 1. Deutsche 2011/2012 allein und ohne Begleitboot in einem Ruderboot den Atlantik überquert. Sie schildert den Verlauf und die Strapazen dieses Abenteuers ...

Kanitz, Brigitte:

Oma packt aus: Roman. - Taschenbuchausg. -

München: Blanvalet, 2013. - 319 S.

ISBN 978-3-442-38072-5

IK: Humor; Familie

Die ganze Familie Lüttjens aus der Lüneburger Heide ist mit einem VW-Bus auf dem Weg nach Süditalien - auf der Spur eines Familiengeheimnisses ...

Hennig, Tessa:

Elli gibt den Löffel ab: Roman. - Lizenzausg. -

Augsburg: Weltbild, 2012. - 377 S.

ISBN 978-3-86365-083-4

IK: Humor

Elli hat eine kleine Pension auf der Ferieninsel Capri geerbt. Jedoch hat es auch Ellis Schwester auf das Erbe abgesehen. Ein Schwesternstreit entbrennt ...

Aveyard, Victoria:

Die Rote Königin/Victoria Aveyard. Aus dem Engl. von Birgit Schmitz. - Hamburg: Carlsen, 2015. - 506

(Die Farben des Blutes; 01)

ISBN 978-3-551-58326-0

IK: Fantasie

Mares Welt wird von der Farbe des Blutes bestimmt. Sie selbst gehört zu den Roten, deren Aufgabe es ist, der Silber-Elite zu dienen. Denn die - und nur die - besitzt übernatürliche Kräfte. Doch als Mare bei ihrer Arbeit im Schloss des Königs in Gefahr gerät, geschieht das Unfassbare: Sie, eine Rote, rettet sich mit Hilfe besonderer Fähigkeiten!

Neue DVDs:

Der große Trip - Wild/Reese Witherspoon [Darst.]. Stayed Cheryl [Buchautorin].: Twentieth-Century-Fox-Film-Corporation, 2014. - 1 DVD: ca. 111 Min.

auch als Buch vorh.

IK: Reisebericht; Wandern

Nach Jahren des ziellosen Umhertreibens, einer Heroinsucht und dem Ende ihrer Ehe, trifft Cheryl Strayed eine wagemutige Entscheidung. Verfolgt von Erinnerungen an ihre Mutter Bobbi und ohne jegliche Wandererfahrung begibt sie sich völlig allein auf einen Trip der Extreme. Drei Monate lang kämpft sie sich fast zweitausend Kilometer über die Höhenzüge des Pacific Crest Trail.

Gravity

Sandra Bullock [Darst.]. George Clooney [Darst.]. -

Hamburg: Warner-Home-Video-Germany, 2013. - 1 DVD: ca. 87 Min. (farb.)

IK: Weltall; Spannung; Einsamkeit

Dr. Ryan Stone ist eine brillante Medizintechnikerin, deren erste Shuttle-Mission vom erfahrenen Astronauten Matt Kowalsky geleitet wird. Während eines scheinbar ganz normalen Welt-raumspaziergangs kommt es zur Katastrophe: Der Shuttle wird zerstört - völlig haltlos bis auf das Band zwischen ihnen trudeln Stone und Kowalsky mutterselenallein in die Finsternis.

Jurassic World. -

Hamburg: Universal-Pictures-Germany, 2015. - 1 DVD:

ca. 119 Min. (farb.)

Forts. von: Jurassic Park; Die Vergessene Welt; Jurassic Park 3

IK: Dinosaurier; Fantasie

Vor 22 Jahren schuf John Hammond einen Vergnügungspark, in dem echte Dinosaurier zu bestaunen waren. Heute wird der Park Jurassic World eröffnet. Doch hinter Spiel und Spaß lauert der Tod. Als ein genetisch veränderter, böser und unberechenbarer Dinosaurier ausbricht, droht alles im Chaos zu versinken.

Vereine und Verbände

Auf der Grünen Woche „anhalten und genießen“

Auch im neuen Jahr organisieren die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (egw) und der Landkreis Anhalt-Bitterfeld die Präsentation der regionalen Unternehmen mit ihren Produkten und Neuigkeiten auf der Grünen Woche.

Die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau findet vom 15. bis 24. Januar in der Messe Berlin statt. In der gewohnten Halle 23b, aber in diesem Jahr an einer anderer Stelle - am Stand 104 - finden Besucher Firmen der Tourismus- und Ernährungsbranche aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit ihren Produkten.

Die Sachsen-Anhalt-Halle 23b wird die Besucher zur IGW mit einer völlig neuen und übersichtlicheren Hallengestaltung überraschen, ohne andererseits auf Altbewährtes zu verzichten.

Der Gemeinschaftsstand hält ein breites, immer wechselndes Spektrum bereit. Aussteller sind täglich vor Ort oder tageweise dabei. Produktproben von der Köthener Fleisch- und Wurstwaren GmbH, der Brauerei Köthen und von der Hans-Felix Rätzel GmbH aus Zerbst mit ihrer bekannten Zerbster Schlangen können zum Beispiel an jedem Messetag verkostet werden.

Jeder Gast, der den Gemeinschaftsstand der Unternehmen aus Anhalt-Bitterfeld Nr. 104 in der Halle 23b besucht und das Kennwort „anhalten & genießen“ sagt, kann sich über eine regionale Überraschung freuen.

Auszüge aus dem Kursangebot der KVHS ABI



Standort Zerbst/Anhalt

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 5,
39261 Zerbst/Anhalt,
Tel. 03923 6111500



GESELLSCHAFT/NATUR

PRO-VEREIN - Anforderung an die Kassenführung
Termin: *Do., 21. Jan., 18 Uhr*

Deutsch unterrichten in Kursen für Asylsuchende: Inhaltliche und methodische Besonderheiten und Herausforderungen (Workshop), *Mo., 18. Jan., 19 Uhr*, ohne Gebühr

Selbstsicherheit: Der erste Eindruck - souverän auftreten! am *Mi., 20. Jan., 18.00 Uhr*

Selbstsicherheit Reden ohne Panik! ab *Mi., 28. Jan., 18.30 Uhr* (3 x)

Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung

ab *Sa., 6. Febr., 7.30 Uhr* (6 x Sa.)

Make-up & Outfit perfekt - für Jugendweihe, Konfirmation, ABI-Ball ..., ... denn gute Vorbereitung ist **alles!** Termin: *Mi., 24. Febr., 16.30 Uhr*

KULTUR

Das Knowhow Ihrer digitalen Spiegelreflex- Kamera (DSLR) (Sa.-Seminar)

Termin: *Samstag, 16. Jan., 9.00 - 15.30 Uhr*

Zeichen- und Malwerkstatt Beginn: *Mittwoch, 17. Febr., 18.00 Uhr* (9 x)

Eine **eigene Nähmaschine** für Schneiderkurse ist **nicht Bedingung!**

Schneiderstübchen am Vormittag - Grundlagen des Nähens mit Maschine

Beginn: *Di., 16. Febr., 9.30 Uhr* (4 x)

Samstags - Nähmaschinenkurs Grundlagen der Handhabung

Beginn: *Sa., 20. Febr., 9.30 - 12.45 Uhr* (2 x)

Schneiderstube am Abend Beginn: *Di., 16. Febr., 18.30 Uhr* (10 x)

GESUNDHEIT

Pilates Beginn: *Mo., 11. & Di., 12. Jan. jeweils 18.30 Uhr & 19.30 Uhr*

Yoga Beginn: *Di., 12. Jan., 18.30 Uhr & Mi., 13. Jan., 18.00 Uhr*

Tai-Chi (Chen-Stil) ab *Di., 12. Jan., 18.30 Uhr* (6 x)

Aqua-Fitness Beginn: *Mi., 10. Febr., 20.00 Uhr* (12 x)

SPRACHEN:

Deutschkurs B2 (Kleingruppen-Kurs) Beginn: *Mi., 10. Febr., 18.00 Uhr* (10 x)

Latein für das Latinum (Intensiv-Vorbereitung auf die Prüfung) **Kleingruppen-Kurs.** Beginn: *Di., 12. Jan., 18.00 Uhr*

ENGLISCH Gesprächskreis (Conversation) ab *Dienstag, 12. Jan. 18.30 Uhr*

ENGLISCH für Wiedereinsteiger - geringe Vorkenntnisse ab *Mi., 13. Jan. 18.00 Uhr*

ENGLISCH - für Reiselustige/Anfängerkurs am Vormittag ab *Mi., 13. Jan., 9.00 Uhr*

ITALIENISCH für Anfänger und Wiedereinsteiger, **Kleingruppen-Kurs**

Beginn: *Donnerstag, 14. Jan., 18.30 Uhr*

POLNISCH mit sehr geringen Vorkenntnissen ab: *Mo., 11. Jan., 18.30 Uhr* (8 x)

POLNISCH für Beruf und Alltag (einfache Sätze) **Kleingruppen-Kurs**, Beginn: *Mo., 1. Febr., 18.30 Uhr*, (10 x)

SPANISCH für Beginner mit sehr geringen Vorkenntnissen & Reisevorbereitung Beginn: *Mo., 11. Jan., 18.15 Uhr* (10 x)

PC-KURSE

Erste Schritte am Computer Beginn: *Di., 12. Jan., 8.30 Uhr* (di. & do.) 6 VA

JUNGE VHS

Zeichen- und Malwerkstatt ab *Dienstag, 16. Febr., 16.00 Uhr*
Ihr habt die Möglichkeit, mit verschiedenen Techniken (Bleistift, Kohlezeichnungen, Aquarell, Acryl usw.) zu arbeiten.

Ferienkurse:

Zehnfingerschreiben-Tastaturschreiben für Kinder ab 8 Jahre
Zeitraum: *Mo., 1. Febr. bis Mo. 8. Febr., immer 9.00 bis 11.15 Uhr*

Wir freuen uns immer über einen persönlichen Kontakt 03923 6111500 oder besuchen Sie uns einfach mal am Standort.

Hier erfahren Sie immer die aktuellsten Angebote! Sie erreichen uns *Mo. bis Do., 10 - 18 Uhr* sowie freitags nach vorheriger Vereinbarung!

Vorherige Anmeldungen vor Kurs/Vortrag immer erforderlich! (Gern auch telefonisch) Angebote unter Vorbehalt.

Geburtstage und Jubiläen

Geburtstagsgratulationen
des Bürgermeisters der
Stadt Zerbst/Anhalt und
ihrer Ortsteile



Besonders herzliche Glückwünsche übermittelt der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt allen Jubilaren, die in der Zeit vom 23. Dezember 2015 bis 7. Januar 2016 ihren Geburtstag gefeiert haben. Alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Freude.

am 23.12.	Frau Algiesa Bosch Hohenlepte	zum 70. Geburtstag
am 23.12.	Frau Erika Hoffmann	zum 80. Geburtstag
am 23.12.	Frau Roswitha Wendefeuer	zum 75. Geburtstag
am 25.12.	Frau Christine Goldbrich	zum 80. Geburtstag
am 25.12.	Herrn Helmut Gotzmann Bonitz	zum 70. Geburtstag
am 25.12.	Frau Christa Liebreuz	zum 90. Geburtstag
am 25.12.	Frau Marianne Markmann	zum 80. Geburtstag
am 25.12.	Herrn Werner Zimmermann	zum 75. Geburtstag
am 26.12.	Frau Christa Niehus Gehrden	zum 80. Geburtstag
am 27.12.	Herrn Hans Glöckner	zum 75. Geburtstag
am 27.12.	Herrn Max Scharbrodt Steutz	zum 75. Geburtstag
am 28.12.	Frau Erna Apel Lindau	zum 85. Geburtstag
am 29.12.	Frau Christine Mittelstraß	zum 70. Geburtstag
am 29.12.	Frau Annemarie Pilatzek Dobritz	zum 85. Geburtstag
am 29.12.	Herrn Dieter Schleussner	zum 75. Geburtstag
am 30.12.	Frau Hanna Dreßler	zum 90. Geburtstag
am 30.12.	Frau Flora Gareis Nedlitz	zum 90. Geburtstag
am 30.12.	Herrn Udo Röder	zum 75. Geburtstag
am 31.12.	Frau Christa Rübner Dobritz	zum 80. Geburtstag
am 01.01.	Frau Gertrud Busche	zum 90. Geburtstag
am 01.01.	Frau Dr. Annelies Thal	zum 80. Geburtstag
am 02.01.	Frau Käthe Schmidt	zum 80. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Günther Achelius Reuden/Anhalt	zum 75. Geburtstag
am 03.01.	Herrn Eberhard Ganß	zum 70. Geburtstag
am 03.01.	Frau Edith Hünecke	zum 90. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Wolfgang Gusinde Walternienburg	zum 70. Geburtstag
am 04.01.	Frau Edelgard Hoffmann	zum 75. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Heinz Pilatzek Jütrichau	zum 85. Geburtstag
am 04.01.	Herrn Ernst Zippel Zernitz	zum 90. Geburtstag
am 06.01.	Frau Rosemarie Heinrich Jütrichau	zum 75. Geburtstag
am 06.01.	Frau Bärbel Menzel Nedlitz	zum 75. Geburtstag
am 07.01.	Herrn Harry Groebe	zum 75. Geburtstag
am 07.01.	Frau Hannelore Schmidt Nedlitz	zum 75. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten für Zerbst und Umgebung

St. Nicolai und St. Trinitatis Zerbst

Sonntag, 10.01.2016

10:00 Uhr Gottesdienst (St. Trinitatis)

Montag, 11.01.2016

09:30 Uhr Krabbelkreis - „Milch-Cafe“ (St. Trinitatis)

Dienstag, 12.01.2016

09:30 Uhr Seniorenfrühstück (St. Trinitatis)

14:30 Uhr Bibelstunde (St. Trinitatis)

19:00 Uhr Männerclub „Trinitarier“ (St. Trinitatis)

Donnerstag, 14.01.2016

14:30 Uhr Geburtstagskaffee (St. Trinitatis)

17:30 Uhr Besuchsdienstkreis (St. Trinitatis)

19:00 Uhr Gemeindegemeinderat (St. Trinitatis)

Sonntag, 17.01.2016

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (St. Trinitatis)

Dienstag, 19.01.2016

09:30 Uhr Seniorenfrühstück (St. Trinitatis)

15:00 Uhr Gemeindegemeinderat (Garitz)

Mittwoch, 20.01.2016

15:00 Uhr Gemeindegemeinderat (Bornum)

Donnerstag, 21.01.2016

15:00 Uhr Gemeindegemeinderat (Mühlsdorf)

Samstag, 23.01.2016

15:00 Uhr Konzert zur Flüchtlingshilfe mit Tanya Kirova

Sonntag, 24.01.2016

09:00 Uhr Gottesdienst (Bornum)

10:30 Uhr Gottesdienst (Bonitz)

Regelmäßige Kreise und Veranstaltungen:

Kinderkirche (nicht in den Ferien)

montags: 14:30 Uhr (1. - 4. Klasse)

Krabbelkreis (nicht in den Ferien)

montags: 09:30 Uhr (St. Trinitatis)

Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)

mittwochs: 15:30 Uhr (Lutherhaus)

Gebetstreff:

mittwochs: 17:45 Uhr (St. Trinitatis)

Besondere Veranstaltungen

Samstag, 23.01.2016

15:00 Uhr Benefizkonzert für Flüchtlingshilfe (St. Trinitatis)

St. Bartholomäi Zerbst

Sonntag, 10.01.2016

09:00 Uhr Gottesdienst (Jütrichau)

10:00 Uhr Gottesdienst (St. Marien)

Montag, 11.01.2016

16:00 Uhr Frauenkreis (Wertlau)

19:00 Uhr Gemeindegemeinderat (St. Bartholomäi)

Dienstag, 12.01.2016

14:30 Uhr Frauenkreis (Nutha)

Mittwoch, 13.01.2016

19:30 Uhr Gemeindegemeinderat St. Marien (Pfarrhaus)

Donnerstag, 14.01.2016

15:00 Uhr Frauenkreis St. Marien (Pfarrhaus Schloßfreiheit)

Sonntag, 17.01.2016

09:00 Uhr Gottesdienst (Niederlepte)

17:00 Uhr Konzert mit Andy Mokrus (St. Bartholomäi)

Montag, 18.01.2016

19:30 Uhr Männer im Gespräch (Schloßfreiheit 3)

Dienstag, 19.01.2016

16:00 Uhr Frauenkreis St. Bartholomäi (Schloßfreiheit 3)

Mittwoch, 20.01.2016

19:30 Uhr Gemeindegemeinderat (Niederlepte)



Sonntag, 24.01.2016

10:00 Uhr Stiftgottesdienst mit Abendmahl (St. Bartholomäi)

Regelmäßige Kreise und Veranstaltungen:**Kinderkirche (nicht in den Ferien)**

montags: 15:00 Uhr (1. - 4. Klasse)

Posaunenchor

mittwochs: 18:30 Uhr Schloßfreiheit

Kantorei

donnerstags: 19:00 Uhr St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags: 18:00 Uhr Schloßfreiheit

Besondere Veranstaltung:**Sonntag, 17.01.2016**

17:00 Uhr Konzert mit Andy Mokrus (St. Bartholomäi)

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,
Dessauer Str. 10a in Zerbst**Internet: www.efg-zerbst.de**Gottesdienste:**

So., 10.01. 10.00 Uhr Gottesdienst

So., 17.01. 10.00 Uhr Gottesdienst

Begegnungszentrum:

So., 10.01. ab 15.00 Uhr Familienkreis

Mi., 20.01. 15.30 Uhr Seniorenkreis

Öffnungszeiten des Innenspielplatzes:

Freitag: 15.30 - 17.30 Uhr

Herzliche Einladung an Eltern/Großeltern mit Kindern bis zu 10 Jahren!

Neuapostolische Kirche (NAK)

Gemeinde Zerbst/Anhalt - Mühlenbrücke 62 a

Gottesdienste

Sonntag, 10.01.2016 09:30 Uhr

Mittwoch, 13.01.2016 19:30 Uhr

Sonntag, 17.01.2016 09:30 Uhr

Mittwoch, 20.01.2016 19:30 Uhr

Sonntag, 24.01.2016 kein Gottesdienst am Ort
(Bezirksgottesdienst in Dessau um 10:00 Uhr)

Mittwoch, 27.01.2016 19:30 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 22. Januar 2016Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 12. Januar 2016

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Info für unsere Leser

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer

Kontakt
Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Telefax: (0 35 35) 48 92 42
rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

**Amtsbote
Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt**

- Herausgeber: Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt, Herr Andreas Dittmann
- Redaktionelle Bearbeitung: Frau Antje Rohm, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 39 23/75 41 14, Fax 0 39 23/75 41 20, E-Mail: info@stadt-zerbst.de
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Augenlicht RETTER gesucht!**Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie,
Menschen vor Blindheit zu retten!**

Jetzt mitmachen –

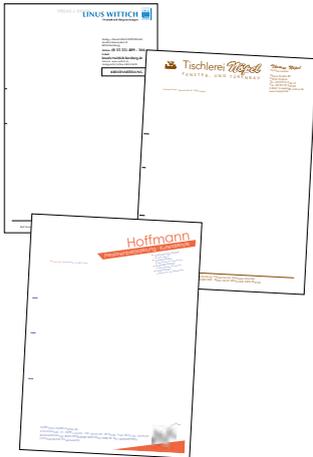
werden Sie AugenlichtRetter!

www.augenlichtretter.de

Alles aus einer Hand!

LW-Flyerdruck.de

BRIEFPAPIER



KUGELSCHREIBER MIT AUSZIEHBAREM FLYER



SCHREIBTISCH-UNTERLAGEN



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Medienberater/-in!



ANZEIGE

Die charmante Hommage an Peter Alexander am 10.03.2016 nach Dessau-Roßlau



Zu neuem Leben erweckt das kurzweilige Musical „Servus Peter“ am 10.03. um 19 Uhr in Dessau-Roßlau sowohl die Erfolge der Wirtschaftswunderjahre, als auch den legendären Sänger und Schauspieler Peter Alexander.

Angelehnt an den 60er-Jahre-Lustspiel-Filmklassiker „Im weißen Rössl“ bringt die schwingvolle Komödie als Bühnenversion die bekannten Alexander-Hits wie „Die kleine Kneipe“ und beliebte Schlager wie „Ganz Paris träumt

von der Liebe“ (Caterina Valente) oder „Ich will keine Schokolade“ (Trude Herr) sowie Titel von Heinz Erhard in den Golf-Park. Während zwei Stunden erleben Sie einen fulminanten Augen- und Ohrenschauspiel rund um den vielseitigen Hauptdarsteller Peter Grimberg.

Tickets ab sofort versandkostenfrei unter 0365 - 5481830, auf www.servuspetermusical.de, u.a. beim Wochenspiegel & Super Sonntag sowie an allen bekannten VVK-Stellen.



**JETZT
VIP-Tickets*
sichern!**

* Sitzplatz in der jeweiligen Kategorie • Willkommensgetränk + Begrüßungspräsent • Erinnerungsgeschenk + Tourneoplakat
• Kostenfreie Garderobe + separater Einlass • Meet & Greet:
exklusives Treffen mit den Künstlern - für einen Aufpreis von 29,90 €



„Servus Peter“ kommt am 10.03.2016 in den Golf-Park

Alte Türen?
Neu in 1 Tag!

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung

Nachher

Renovieren ohne Rausreißen

PORTAS®-Fachbetrieb
Petra Görtsch
Buroer Aueweg 15
06869 Coswig (Anhalt)
Tel.: 03 49 03/6 87 20

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1